

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 124.

Mittwoch am 3. Juni

1863.

3. 241. a (2) Pr. Nr. 27.

Rundmachung.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist die sistemisirte Oberlandesgerichtsrathsstelle mit dem Gehalte jährlicher 2625 fl. öst. W. zu besetzen.

Bewerber haben ihre Gesuche bis zum letzten Juni l. J. bei dem gefertigten Oberlandesgerichts-Präsidium einzubringen.

Vom Präsidium des k. k. Oberlandesgerichtes. Graz am 29. Mai 1863.

3. 240. a (2) Nr. 903.

Lizitations-Rundmachung.

Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die bei der hiesigen k. k. Tabakfabrik vorräthigen und im Laufe des Verwaltungsjahres 1863 sich ansammelnden Haden, Strick-, Spagat- und Papierkarte so wie Emballagen von Ziegenhaar, Glastrümmer, altes Eisen und andere unbrauchbare Gegenstände am 6. Juli 1863 im Wege der öffentlichen Versteigerung an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

Die Lizitations- und Vertragsbedingungen können sowohl bei den k. k. Finanz-Bezirks-Direktionen in Laibach und Triest, als auch bei der gefertigten Verwaltung eingesehen werden.

Von der k. k. Tabakfabrik-Verwaltung. Trium den 26. Mai 1863.

3. 239. a (3) Nr. 4239.

Rundmachung.

Zu Folge hohen Handelsministerial-Erlasses vom 4. Mai l. J., 3. 60834/4225, sind Sendungen, welche ausschließlich Münzscheine enthalten, oder denen Münzscheine im Betrage von mehr als 1 fl. öst. W. beiliegen, durchgehends verschlossen zur Aufgabe zu bringen.

Bezüglich anderer Papiergeldsendungen, hat es bei den Bestimmungen des Punktes 4 der Verordnung der bestanden General-Direktion für Kommunikationen vom 2. Oktober 1850, 3. 8087/P. zu verbleiben.

Was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

k. k. Postdirektion für's Küstenland und Krain. Triest am 26. Mai 1863.

3. 1004. (1) Nr. 892.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Dr. Anton Pfeifferer als Vertreter der Karl Pachner'schen Erben von Laibach, gegen Michael Stiert senior von Hierschdorf, wegen aus dem Vergleiche vom 12. Juli 1853, 3. 3126, schuldigen 52 fl. 50 kr. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pölland Nr. 109 eingetragenen Hypothekar-Forderungen von 52 fl. 50 kr. öst. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Teilbietungstagsetzungen auf den 17. Juni, auf den 18. Juli und auf den 19. August l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Teilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 23. März 1863.

3. 1005. (1) Nr. 896.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Hinef von Sittich, gegen Georg Sterbenz von Altenmarkt, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 24. April 1860, 3. 1639, schuldigen 525 fl. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern ge-

hörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Nr. 209, vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 817 fl. öst. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Teilbietungstagsetzungen auf den 23. Juni, auf den 21. Juli und auf den 18. August 1863, jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Teilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 13. März 1863.

3. 1006. (1) Nr. 1063.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird der unwissend wo befindliche Michael Kozze von Gerdenschlag, hierrait erinnert:

Es habe Katharina Schneller von Thal durch Dr. Preuz wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 200 fl. c. s. c., sub präs. 12. März l. J., 3. 1063, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den 7. Juli 1863 früh 9 Uhr mit dem Anhange des §. 18 des allh. Patenten vom 18. Oktober 1845 angeordnet, und dem Beklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Peter Sterbenz von Thal, als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 12. März 1863.

3. 1007. (1) Nr. 1562.

E d i k t.

Mit Bezug auf das dießgerichtliche Erkt vom 8. Februar 1863, 3. 458, wird bekannt gemacht, daß die in der Exekutions-sache des Georg Rump von Mentabor gegen Jakob Paulitsch von Bresje auf den 16. April und 18. Mai d. J. angeordnete erste und zweite Teilbietungstagsetzungen als abgehalten erklärt werden, und hat es bei der dritten auf den 18. Juni l. J. angeordneten Tagfahrt sein Verbleiben.

k. k. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 16. April 1863.

3. 1009. (1) Nr. 5001.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird der unwissend wo befindliche Johann Rom von Stockendorf H. Nr. 8 hierrait erinnert:

Es habe Hr. Dr. Valentin Preuz von Tschernembl wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 1 fl. 45 kr. ö. W. c. s. c., an Deserviten sub praes. 24. März 1863, 3. 5001, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den 7. Juli 1863, früh 9 Uhr mit dem Anhange des §. 18 des allh. Patenten v. 18. Oktober 1845 angeordnet, und dem Beklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Herr Johann Brant von Tschernembl als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen hat, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 24. März 1863.

3. 1010. (1) Nr. 5640.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Brant von Gottschre, gegen Mathias Tscherne von Werzhitz, wegen aus dem Vergleiche vom 23. Februar 1858, schuldigen 216 fl. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Krupp sub Nr. 398 n. 423 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 300 fl. öst. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Teilbietungstagsetzungen auf den 1. Juli, auf den 5. August und auf den 5.

September d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Teilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt, und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 12. März 1863.

3. 1022. (1) Nr. 1909.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Rep. Schlaffer, respektive dessen Testaments-Exekutor Dr. Mathias Kantschitsch in Laibach, gegen Jakob Mottschill, respekt. Herrn Anton Hafner, Curator ad actum in Stein wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 15. November 1862, 3. 5558, schuldigen 1050 fl. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Stein, sub Urb. Nr. 4, Rkt. Nr. 3, vorkommenden, in der Stadt Stein gelegenen Hauses, Konf. Nr. 69, sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4017 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Teilbietungstagsetzungen auf den 30. Juni, auf den 30. Juli und auf den 31. August l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Teilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 26. April 1863.

3. 1025. (1) Nr. 802.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Rastensfuß, als Gericht, wird den unbekannt wo befindlichen Josef Ruß und Gertraud Wanitsch so wie deren allfälligen Rechts-nachfolger hierrait erinnert:

Es habe Josef und Maria Ruß von Slogaine, wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschen-erklärung der auf der im Grundbuche der Herrschaft Pleterjach sub Urb. Nr. 332 und 332 1/2 verzeichneten Hübrealitäten für die Josef Ruß'schen Geschwister seit 14. Februar 1810 intabulirten Erbtheile und des für Gertraud Wanitsch ebenfalls seit 14. Februar 1810 zu Folge Ehe- und Uebergabvertrages ddo. 1. Februar 1807 und 10. Februar 1810 intabulirten Betrages pr. 145 fl. sub praes. 28. Februar 1863, 3. 802, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den 31. August l. J. früh 9 Uhr mit dem Anhange des §. 29 a. G. O. hieramts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Hr. Johann Kapler von Savineck, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Rastensfuß, als Gericht, am 1. März 1863.

3. 1026. (1) Nr. 943.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Rastensfuß, als Gericht, wird den unbekannt wo befindlichen Johann Radu und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern unbekannten Aufenthaltes hierrait erinnert:

Es habe Josef Repousch von Kužnavas, wider denselben die Klage auf Ersetzung und Umschreibung des im Grundbuche der Herrschaft Klingenfels sub Urb. Nr. 321 fol. 677 verzeichneten Weingartens zu Trnava sub praes. 14. März 1863, 3. 943 hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den 31. August l. J., früh 9 Uhr mit dem Anhange des §. 29 der a. G. O. hieramts angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Franz Kowatschitsch von Kleinhernitz, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen,

oder sich einen andern Sachwalter bestellen und ander namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Rassenfuß, als Gericht, am 20. März 1863.

3. 1030. (1) Nr. 2284.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Kulez von Altenmarkt, gegen Franz Paltschitsch von Pudob, wegen aus dem Vergleich ddo. 5. September 1855, Z. 4301, schuldigen Restes pr. 16 fl. C. M. c. s. e., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Hallerstein sub Urb. Nr. 35 u. 36 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1138 fl. 20 kr. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutiven Teilbietungsstagsatzungen auf den 8. Juli, auf den 8. August und auf den 9. September l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Teilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 15. Mai 1863.

3. 1032. (1) Nr. 877.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Treffen, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Opava, Vormund des minderjährigen Josef Novak von Unterdeutschdorf, gegen Anton Novak von Rodne, wegen aus dem gerichtl. Vergleich vom 23. April 1860, Z. 929, schuldigen 21 fl. öst. W. c. s. e., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Weinbühl sub Urb. Nr. 21 und Rest. Nr. 58 vorkommenden Ganzhube zu Rodne, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1315 fl. öst. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Teilbietungsstagsatzungen auf den 24. Juni, auf den 24. Juli und auf den 24. August l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Teilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Treffen, als Gericht, am 6. Mai 1863.

3. 1033. (1) Nr. 887.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Treffen, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Sirk, Kurator seines abwesenden Sohnes Josef Sirk von Kruschendorf, gegen Georg Salein von Grafendorf, wegen aus dem Urtheile vom 10. April 1862, Z. 719, schuldigen 106 fl. 33 kr. öst. W. c. s. e., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Urb. Nr. 1180 und Urb. Nr. 1180^{1/2} vorkommenden Subrealitäten in Grafendorf, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 805 fl. öst. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Teilbietungsstagsatzungen auf den 26. Juni, auf den 29. Juli und auf den 29. August l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Teilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Treffen, als Gericht, am 16. Mai 1863.

3. 1034. (1) Nr. 2309.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht, daß zur Vornahme des eintwischen stiftet gewesenen III. Termines bezüglich der dem Andreas Zwapich von Rodne gehörigen, daselbst gelegenen und im vormaligen Herrschaft Radtscher Grundbuche sub Urb. Nr. 364/352 und 365/352 vorkommenden Realitäten wegen dem Herrn Anton Moschel von Planina schuldigen 137 fl. 22 kr. c. s. e., die neuerliche Tagsatzung auf den 28. Juli l. J. früh 9 Uhr hieramts mit dem angeordnet worden, daß

die Realitäten dabei nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte pr. 1095 fl. veräußert werden würde.

K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 16. Mai 1863.

3. 1036. (1) Nr. 7847.

E d i k t.

Vom k. k. k. d. deleg. Bezirksgerichte Laibach, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die stückweise Veräußerung der dem Johann Ramousch von Obergamlitz gehörigen, im Grundbuche Leopoldsdorf sub Tom. I. fol. 41 und 107, dann im Grundbuche Ruzing, Tom. II. fol. 51 und endlich im Grundbuche Waißbach sub Tom. I. fol. 65 vorkommenden Realitäten sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, dann die Veräußerung der stehenden Feldfrüchte, ferner des schlagbaren Brenn- und Merkantilholzes in der Wäldung velki verh im freiwilligen öffentlichen Lizitationswege, jedoch mit dem Anhange bewilliget worden, daß hierbei die Rechte der Tabulargläubiger unberührt bleiben und wird zur Vornahme der Veräußerung des Brenn- und Merkantilholzes in der Wäldung velki verh auf den 5. Juni d. J. und zur Teilbietung der übrigen zu veräußernden Objekte auf den 9. Juni d. J. und nöthigenfalls auf den 11. und 12. Juni d. J. angeordnet.

Die Lizitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden, und wird beigefügt, daß der Meistboth für das Holz und die stehenden Früchte sogleich nach erfolgter Genehmigung des Verkaufes zu erledigen sei.

K. k. k. d. deleg. Bezirksgericht Laibach am 31. Mai 1863.

3. 988. (3) Nr. 2198.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Hrn. Matthäus Furlan von Rassenfuß gegen Andreas und Maria Ancin von Sagorje, pelo. 450 fl., die mit Bescheid vom 3. September v. J., Z. 5441, am 20. Oktober v. J. bestimmte, sich in der Amtskanzlei stiftete dritte Realfeilbietung, unter vorigem Anhange auf den 11. Juni l. J. mit Beibehalt des Ortes und der Stunde reasumando angeordnet worden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 20. April 1863.

3. 1038. (1) Nr. 86.

Lizitations = Kundmachung.

Vom k. öffentlichen Notar Dr. Josef Hofmann als Gerichtskommissär in Agram, wird hiemit kundgemacht, daß am 11. Juni 1863 und an den darauf folgenden Tagen jedesmal um 3 Uhr Nachmittags verschiedene zur Verlassenschaft der Juliana Reihardt gehörigen Weine circa 600 Eimer sammt Gebinden, in deren Hause zu Agram, lange Gasse Haus Nr. 774 mittelst öffentlicher Versteigerung an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Es werden hiezu Kauflustige mit dem Bemerkungen eingeladen, daß der Ersther den Kaufschilling gleich im Baaren zu entrichten haben wird.

Agram am 31. Mai 1863.

Königl. öffentl. Notar, als Gerichtskommissär:

Dr. Hofman.

3. 962. (3)

E d i k t.

Lizitation des Warenlagers in Laß sammt übrigen Fahrnissen und der von Sairach nach Laß transferirten Schnitt- und Eisenwaren im Ausgleichsverfahren gegen Josef Ruprecht.

Vom dem gefertigten k. k. Notar, als von dem hochlöbl. k. k. Landesgerichte Laibach mit Dekret vom 19. Februar l. J., Z. 872, zur Leitung des gegen Herrn Josef Ruprecht, protokollierten Handelsmann in Laß, bewilligten Ausgleichsverfahrens abgeordneten Gerichtskommissär, wird in Folge Beschlusses des definitiven Gläubiger-Ausschusses, die öffentliche Teilbietung des zu dieser Ausgleichsmassa inventirten, in Laß befindlichen Warenlagers und der übrigen Fahrnisse, so wie der von Sairach nach Laß transferirten Schnitt- und Eisenwaren

auf Mittwoch den 17. Juni, Donnerstag „ 18. „ und Freitag „ 19. „ dann auf Mittwoch „ 24. „ Donnerstag „ 25. „ und Freitag „ 26. Juni l. J.,

jedesmal mit Beginn Vormittags um 8 Uhr in dem Verkaufsgewölbe des Verschuldeten, Hs. Nr. 116 in Laß, mit dem Anhange angeordnet, daß am 17. Juni mit der öffentlichen Versteigerung der in der Massa befindlichen Wägen sammt Pferdegeschirr und der sonstigen Fahrnisse begonnen, an den folgenden Tagen mit der Versteigerung der Spezerei-, Eisen- und Schnittwaren vorgegangen werden wird.

In Anbetracht der billigen Schätzungswerte, und der vorzüglichen Qualität der Lizitationsobjekte werden Kauflustige zum zahlreichen Erscheinen eingeladen.

Laß am 17. Mai 1863.

Der k. k. Notar als Gerichtskommissär:

Johann Triller.

3. 277. (9)

Die

NIEDERLAGE

der k. k. ersten landesbefugten

Klattauer Waschen-Fabrik

des
F. A. Dattelzweig

befindet sich bei

ALBERT TRINKER

in Laibach, Hauptplatz Nr. 239,

„am ANKER.“

3. 1029. (2)

In der Rosengasse Nr. 100 im

ersten Stocke ist ein nett eingerichtetes

Monatzimmer

sammt Kabinet und Benützung der

Küche sogleich zu beziehen.

Näheres daselbst.

3. 928. (4)

Wegen Etablierung eines neuen, in Laibach noch

nicht existirenden Geschäftes, werden sämtliche

Modewaren

zur „Briestaube“ am Hauptplatze Nr. 240

in Laibach, tief unter den Fabrikspreisen

ausverkauft.

ausverkauft.

ausverkauft.

ausverkauft.

ausverkauft.

ausverkauft.

ausverkauft.

ausverkauft.

ausverkauft.

ausverkauft.

ausverkauft.

ausverkauft.

ausverkauft.

ausverkauft.

ausverkauft.